

het man doch nicht . daß er dadurch die fun-
damental- Artickel des Glaubens umstosse,
und um deswillen so fort u verkeßern sey.

Diesem allen aber ungeachtet, wolte doch
lieber sehen, daß der sel. Jacob Böhme die
Mysteria scripturæ & naturæ, jedes à part
aus oben angeführter erheblichen Ursache
nach seiner Erkenntniß vorgetragen hätte, da-
mit die in dem natürlichen Geheimnisse un-
erfahrne Theologi das Gute nicht so unver-
ständig lästerten: und wäre daher, gut daß
die künfftige Beschreiber des Philosophi-
schen Wercks aus jenes Schaden klug wür-
den und meiner gethanen Erinnerung Platz
gäben, um allen Streit und Lästierung der
Unwissenden zu vermeiden

Am meisten profaniren und machen
verächtlich beyde Mysteria scripturæ & na-
turæ bey den Unwissenden diejenige, welche
ungewöhnliche *paradoxa* und wol gar *be-
zerodoxa* in ihrem Vortrag und Abhandlung
von dem Stein der Weisen mit einfließen las-
sen. Wie dergleichen wahr zunehmen in
dem *Opere Mago-Cabalistico* zu Franckfurt
am Mayn in folio edirt: Da der Autor
das